



Bürgerschaft der Hansestadt Wismar
PROTOKOLL

Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und kommunale Betriebe

Sitzungstermin: Dienstag, 07.11.2017
 Sitzungsbeginn: 18:15 Uhr
 Sitzungsende: 19:35 Uhr
 Ort, Raum: Senatzimmer, Am Markt 1, 23966 Wismar

Sitzungsteilnehmer:

Anwesende Mitglieder		
Vorsitz		
Herr Sigfried Rakow	(CDU)	
Mitglieder		
Herr André Buchholz	(DIE LINKE.)	
Frau Elke Gustke	(SPD)	
Herr Bernd Hilse	(DIE LINKE.)	Vertretung für: Frau Prof. Dr. Marion Wienecke
Frau Prof. Dr. Sabine Mönch-Kalina	(FÜR-WISMAR-Forum)	Vertretung für: Herrn Eike Koebe
Frau Sibylle Runge	(SPD)	
Herr Tino Schwarzrock	(GRÜNE)	Vertretung für: Herrn Robby Heesch
Frau Maren Teß	(SPD)	
Verwaltung		
Frau Heike Bansemer	Finanzverwaltung	
Herr Dr. Henrik Fanger	GF TLM Betriebs GmbH	
Herr Ralph Leupert	Liegenschaften	
Frau Justine Steiner	Finanzverwaltung	
Herr Siegfried Vehlhaber	Beteiligungsmanagement	
Abwesende Mitglieder		
Mitglieder		
Herr Robby Heesch	(FDP)	entschuldigt
Herr Eike Koebe	(FÜR-WISMAR-Forum)	entschuldigt
Herr Frieder Weinhold	(CDU)	ab 18.43 Uhr
Frau Prof. Dr. Marion Wienecke	(DIE LINKE.)	entschuldigt

Tagesordnung:

(öffentlich)

- 1 Begrüßung durch den Vorsitzenden
- 2 Eröffnung / Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 3 Bestätigung der Tagesordnung
- 4 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 05.09.2017
- 5 Anpassung der jährlichen Förderung des Technischen Landesmuseums
Vorlage: VO/2017/2437
- 6 Haushaltssatzung 2018/2019 - Doppelhaushalt
Vorlage: VO/2017/2425
- 7 Sonstiges

Protokoll:
(öffentlich)

TOP 1 Begrüßung durch den Vorsitzenden

Der Ausschussvorsitzende Herr Rakow begrüßt alle Anwesenden.

TOP 2 Eröffnung / Feststellung der Beschlussfähigkeit

Er eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 3 Bestätigung der Tagesordnung

Abstimmungsergebnis:
einstimmig beschlossen

Ja-Stimmen: 9
Nein Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

TOP 4 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 05.09.2017

Abstimmungsergebnis:
einstimmig beschlossen

Ja-Stimmen: 5
Nein Stimmen: 0
Enthaltungen: 4

**TOP 5 Anpassung der jährlichen Förderung des Technischen Landesmuseums
Vorlage: VO/2017/2437**

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft der Hansestadt Wismar beschließt,

1. die jährliche Förderung der Technisches Landesmuseum Mecklenburg-Vorpommern gemeinnützige Betriebsgesellschaft mbH von einer Nettoförderung auf eine Bruttoförderung umzustellen, d. h.
 - a) den zu zahlenden Kaltmietzins für das „phan TECHNIKUM“ - Zum Festplatz 3 von derzeit 5.000,00 € jährlich zum 01.01.2018 auf 257.040,00 € jährlich anzupassen,
 - b) den zu zahlenden Kaltmietzins für die Geschäftsstelle im ehemaligen „Haus des Gastes“ - Zum Festplatz 8 von derzeit 6.000,00 € jährlich zum 01.01.2018 auf 44.247,60 € jährlich anzupassen,
 - c) zur Finanzierung des o. g. Mietzinses die Förderung der Technisches Landesmuseum Mecklenburg-Vorpommern gemeinnützige Betriebsgesellschaft mbH von 150.000,00 € netto jährlich auf einen jährlichen Betrag von 450.000,00 € brutto anzuheben,
2. die Beschlüsse der Bürgerschaft VO/2015/1449 und Drucksache: 0410-34/07 aufzuheben.

Herr Vehlhaber führt in die Vorlage ein. Derzeit wird die TLM Betriebs GmbH mit 150 T€ Zuschuss von der HWI und 50 T€ eingeworbenen Sponsoringmitteln von den Beteiligungsgesellschaften der HWI gefördert. Das Land M-V beteiligt sich bis dato an der Finanzierung der TLM Betriebs GmbH mit jährlich 250 T€. Die tatsächliche städtische Förderung wurde erstmals mit dem Wirtschaftsplan 2018 der TLM Betriebs GmbH auch nach außen hin dokumentiert, indem sowohl bei den notwendigen Zuschüssen als auch bei den Mietaufwendungen die Bruttobeträge erscheinen. Dadurch stellt die HWI klar, dass ihr Engagement tatsächlich 450 T€ beträgt, mit dem Ziel, dass das Land M-V seine Förderung dem finanziellen Beitrag der HWI anpasst. Das führte dazu, dass seitens des Bildungsministeriums mitgeteilt wurde, dass im Haushaltsentwurf 2018/2019 des Landes für das TLM ein eigener Haushaltstitel eingeführt wird, in dem die höhere Fördersumme ab 2018 in Höhe von 400 T€ verankert ist.

Herr Leupert erläutert kurz die Mietsituation: Für den abgesenkten Mietzins von 5 T€ jährlich wurde ein Mietvertrag (2013) für 5 Jahre vereinbart. Dieser Zeitraum endet am 31.12.2017. Es soll nunmehr ein ortsüblicher Mietzins vereinbart werden.

Herr Dr. Fanger führt zu den Gesprächen mit dem Bildungsministerium aus.

Wortmeldungen: Herr Hilse, Herr Dr. Fanger, Frau Bansemer, Herr Rakow

Frau Prof. Dr. Mönch-Kalina verweist auf den Prüfbericht des Landesrechnungshofes zum TLM. Der Bericht hat im positiven Sinne eine Rolle bei den Gesprächen mit dem Bildungsministerium gespielt, so **Herr Dr. Fanger**. Eine Projektförderung ist jedoch weiterhin notwendig.

Frau Prof. Dr. Mönch-Kalina hätte sich von der HWI eine Bewertung des Berichtes des LRH gewünscht und welche Konsequenzen daraufhin gezogen wurden. **Herr Schwarzrock** zitiert aus der Anfrage der Fraktion FDP/GRÜNE, Sitzung der Bürgerschaft am 26.10.2017 zum Bericht des Landesrechnungshofes zum Technischen Landesmuseum. Die noch nicht beantworteten Fragen bilden seiner Meinung nach keine Grundlage zum Beschluss der Vorlage zur Anpassung der jährlichen Förderung des TLM. **Frau Bansemer** weist darauf hin, dass der Prüfbericht des LRH das Landesmuseum betraf, jedoch nicht das Phantechnikum. **Herr Dr. Fanger** arbeitet derzeit an einer Stellungnahme zum Prüfbericht. Der LRH könne z. B. den musealen Wert gar nicht einschätzen. Im Übrigen wurde die Depotsituation zum damaligen Zeitpunkt so vom Land übernommen. Dies stellen für **Herrn Schwarzrock** jedoch keine entkräftigenden Aussagen dar. **Herr Weinhold** sieht die Angelegenheit anders – die Vorlage sollte heute beschlossen werden und im nächsten Ausschuss kann dann der Prüfbericht noch einmal diskutiert werden.

Herr Weinhold verlässt den Wirtschaftsausschuss um 18.42 Uhr.

Frau Prof. Dr. Mönch-Kalina merkt an, dass keine öffentlichen Gelder genehmigt werden können, wenn diese Vorwürfe (Prüfbericht) im Raum stehen. **Herr Rakow** weist darauf hin, dass ein Beschluss notwendig sei, um die zukünftige Arbeit sicherzustellen. Er schließt sich dem Vorschlag von **Herrn Weinhold** an, den Prüfbericht auf die TO des nächsten Wirtschaftsausschusses zu setzen.

Es folgt eine angeregte Diskussion.

Wortmeldungen: Herr Hilse, Herr Schwarzrock, Herr Rakow

Herr Dr. Fanger weist noch einmal darauf hin, dass die genannten Vorwürfe hauptsächlich das Ministerium betreffen.

Weitere Wortmeldungen: Herr Schwarzrock, Frau Prof. Dr. Mönch-Kalina, Herr Hilse

Frau Bansemer weist darauf hin, dass der ASR der TLM Betriebs GmbH einer Diskussion im Ausschuss, im nicht öffentlichen Teil, zustimmen muss. Frau Prof. Dr. Mönch-Kalina schlägt daher vor, ein ASR-Mitglied zum nächsten Wirtschaftsausschuss einzuladen.

Die Frage von Frau Teß, ob eine Stellungnahme der TLM Betriebs GmbH dem Bildungsministerium vorliege, bejaht Herr Dr. Fanger.

Herr Vehlhaber merkt an, dass solche Anfragen, die die TLM Betriebs GmbH betreffen, an den ASR gerichtet werden sollten.

Wortmeldungen: Frau Gustke, Herr Hilse, Herr Rakow, Herr Dr. Fanger

Frau Bansemer schlägt nunmehr vor, die Abstimmung über die Vorlage auf den nächsten Wirtschaftsausschuss zu verschieben und den ASR der TLM Betriebs GmbH zu fragen, inwiefern die Stellungnahme an das Ministerium den Ausschussmitgliedern zur Verfügung gestellt werden darf. Herr Rakow nimmt den Vorschlag so auf und lässt darüber abstimmen:

Abstimmungsergebnis:
einstimmig beschlossen

Ja-Stimmen: 8
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

TOP 6 Haushaltssatzung 2018/2019 – Doppelhaushalt Vorlage: VO/2017/2425

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft beschließt die Haushaltssatzung 2018/2019 sowie den Haushaltsplan für den Doppelhaushalt 2018/2019 und die Haushaltssatzung des Städtebaulichen Sondervermögens „Altstadt“.

Frau Bansemer führt kurz in die Vorlage ein, welche auf folgenden Grundlagen basiert:

- Orientierungsdatenerlass (beruhend auf den jetzigen Entwurf des FAG)
- fortgeschriebenes (2015–2020) HH-Sicherungskonzept
- beschlossene Konsolidierungsvereinbarung mit dem Land M-V
- Produktplan

Weiterhin erläutert Frau Bansemer die Einnahmen (aus Gewerbesteuer, Einkommenssteuer, Umsatzsteuer, Gewinnausschüttungen), (Mehr-)Aufwendungen (wie Kreisumlage, Personal- und Versorgungsaufwendungen, Dienstleistungen, Inbetriebnahme neuer Objekte, erhöhte Kita-Aufwendungen durch mehr Kinder und tarifliche Anpassungen, Erstattungen an den EVB) und Investitionen (z. B. Hafenerweiterung 2. BA, Entwicklung Großgewerbestandort Kritzow, weitere Umsetzung der Kreuzschiffahrtabfertigung, neue Erschließungsstraße zur Werft, Eventfläche am Alten Hafen, Fahrrinnenvertiefung und Baggerung der Bundeswasserstraße, Sanierung Brunkowkai).

Zu den Produkten mit wesentlichen Änderungen führt **Frau Steiner** aus:

- BgA Märkte
- Tourismusförderung, Ausstellung Welterbe
- BgA Tourismuszentrale
- Wirtschaftsförderung
- BgA Stadthafen

Frau Bansemer stellt kurz die Beteiligungsprodukte dar:

- Sana Hanse-Klinikum
- e.dis AG
- Stadtwerke
- Wohnungsbaugesellschaft
- Seehafen
- Wirtschaftsfördergesellschaft
- Perspektive Wismar
- Betriebsgesellschaft TLM

Wortmeldungen gibt es keine. Die Vorlage wurde zur Kenntnis genommen und wird im nächsten Wirtschaftsausschuss weiter beraten.

TOP 7 Sonstiges

Die Ausschussmitglieder haben keine sonstigen Themen zu besprechen. **Herr Rakow** bedankt sich bei den Anwesenden und beendet die Sitzung.

Sigfried Rakow
Ausschussvorsitzender

Maren Teß
Ausschussmitglied

Daniela Holdt
Ausschussbetreuerin